Fon: 02335-975 97 09
Mobil: 0171-956 44 44
Fax: 0800-101 095 885
Mail: fischer@aeqen.de

Ärztliche Qualitätsgemeinschaft EN-Mitte GmbH
Ihre Ärzte vor Ort

30.03.2021

Protokoll

Besprechung: Geschäftsführung / Beirat

Datum: 24.03.2021
Zeit: 18.30 Uhr
Videokonferenz

Teilnehmer/-innen:

Büttner, Götz
Diensberg, Manfred, Dr.- nicht anwesend, abgesagt
Fischer, Susanne
Holtermann, Helge
Muscat, Anna
Schleyer, Stephan, Dr.
Volkmann, Sebastian, Dr. – nicht anwesend, abgesagt

1. **„Infektionsmanagement in der Praxis“ (IP)**
   - Information zur Projektplanung

Götz Büttner informiert die Teilnehmer/-innen darüber, dass Dr. Armin Lökenhoff, Thomas Schulte und er selbst aktuell an einer Fortbildung zum Thema „Infektionsmanagement in der Praxis“ teilnehmen. Die Thematik IP soll netzintern aufgegriffen werden.

Am 18.03.2021 wurden die Mitglieder der ÄQEN-Mitte im Anschluss an den „Qualitätszirkel kritische Pharmakotherapie“ für die Thematik IP sensibilisiert. Geplant ist, das Thema Infektionsmanagement im Praxisnetz zu etablieren. Die Teilnehmer/-innen wurden in diesem Zusammenhang zu ihrer Erwartungshaltung befragt.

Zur genaueren Bestimmung der Projektausrichtung wird im April 2021 ein Workshop mit Prof. Mortsiefer von der Universität Witten/Herdecke ausgerichtet. Alle Netzmitglieder werden dazu eingeladen.

Susanne Fischer berichtet von Ihren Erfahrungen bezüglich der Anfrage bei der AOK, Techniker Krankenkasse, vdek und Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. Diese erste Anfrage richtete sich auf die Klärung von Möglichkeiten im Hinblick auf Unterstützung im Projekt bzw. die Bereitstellung von Statistiken. Demnach können Statistiken aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen nicht zur Verfügung gestellt werden. Die AOK könnte bezüglich einer möglichen Kooperation erneut angefragt werden.

Fon: 02335-975 97 09
Mobil: 0171-956 44 44
Fax: 0800-101 095 885
Mail: fischer@aeqen.de

2. **„Beauftragte/r für Pflege“ – Etablierung dieser Funktion im Praxisnetz**
   - Vorstellung des Vorhabens
   - Mögliche Kooperation mit der Universität Witten/Herdecke

Susanne Fischer stellt das Vorhaben vor und erläutert den Zusammenhang mit vorherigen Bemühungen des Netzes zur Etablierung eines „Sozialscouts“. Bereits im Dezember 2020 wurde eine Anfrage an die Universität Witten/Herdecke gerichtet, ein mögliches Aufgabenprofil für den sinnvollen Einsatz eines/r „Beauftragten für Pflege“ im Rahmen eines gemeinsamen Projektes zu entwickeln. Für ein erstes Kennenlernen und zur Klärung möglicher Kooperationsmöglichkeiten hatte Frau Prof. Metzing vom Department für Pflegewissenschaften im Februar 2021 zu einer Videokonferenz eingeladen. Ein weiteres Treffen ist für April 2021 geplant. Bis dahin soll u. a. geklärt werden, ob die Uni Witten /Herdecke für ein mögliches gemeinsames Projekt Fördermittel vom Land NRW beantragen wird.

Nach der Darstellung von Susanne Fischer wurde über die mögliche weitere Vorgehensweise zur Umsetzung der Thematik im Praxisnetz diskutiert.

Helge Holtermann ist daran gelegen, eine solche Funktion bald mit einer geeigneten Person zu besetzen, zunächst mit geringem Stundenumfang und möglichst auf Basis eines Minijobs.

Anna Muscat findet es wichtig, eine gut vernetzte und mit sozialer Kompetenz ausgestattete/n Mitarbeiter/-in mit dieser Aufgabe zu betrauen.

Stephan Schleyer spricht sich dafür aus, die weiteren Gespräche und Entwicklungen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der Universität Witten/Herdecke abzuwarten und danach weitere Schritte zu planen.

Des Weiteren wurde darüber diskutiert, ob die ÄQEN-Mitte für ein solches Projekt finanzielle Mittel zur Verfügung stellen sollte. Alle Teilnehmer/-innen sprechen sich grundsätzlich dafür aus. Die Beschäftigung einer Fachkraft in Vollzeit und Festanstellung allein mit eigenen Mitteln, würde nach jetzigem Stand jedoch die finanziellen Möglichkeiten der ÄQEN-Mitte übersteigen. Die nächsten Gespräche mit der Universität Witten/Herdecke sollen Klärung bringen, ob das Projekt in Kooperation mit der Universität geplant werden kann.

Gez. Susanne Fischer